

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 267.

Freitag den 23. September.

1864.

### Bekanntmachung.

Das Verlagsrecht des hiesigen Localblattes, welches zur Zeit unter dem Titel „Leipziger Anzeiger“ mit dem im Eigenthume des Herrn Pöhl befindlichen Tageblatte vereinigt ist, soll von und mit dem 1. Januar 1865 an auf sechs Jahre meistbietend, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden.

Pachtlustige werden aufgefordert, sich Donnerstag den 29. September d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle, wo auch schon vorher die Bedingungen eingesehen werden können, einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich sodann weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen. — Leipzig, am 21. September 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

### Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Gewinne 5. Classe 66. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie erfolgt Sonnabend den 24. Septbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr im Ziehungslocale Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage.  
Leipzig, den 19. September 1864.

Königliche Lotterie-Direction.  
Ludwig Müller.

### Bekanntmachung.

Von nächstfolgender 67. Lotterie ab werden die Classenlose der Königl. Sächs. Landes-Lotterie aus bewegenden Gründen auf abwechselnd farbiges Papier gedruckt und ausgegeben werden, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.  
Leipzig, den 21. September 1864.

Königliche Lotterie-Direction.  
Ludwig Müller.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 21. September. In der heute unter dem Vorstehe des Herrn Gerichtsraths Ahnert stattgefundenen Hauptverhandlung des Königl. Bezirksgerichts wurde der vormalige Copist und spätere Agent Eugen Louis Meyer aus Schellenberg wegen verschiedener Unterschlagungen und Betrügereien zu einer 3jährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Im December v. J. hatte derselbe für einen Aeslaugensfabrikant in Dresden von einem Geschäftskunden des Legtern einen Geldebetrag in Höhe von 10 Thlr. 23 Gr. 5 Pf., sowie im Juni v. J. für ebendenselben anderweite Beträge von mindestens 10 u. 19 Thlr. incassirt, aber nicht abgeliefert. Ein gleiches Verbrechen hatte er im Frühjahr 1863 sich gegen einen frühern Ziegeleibesitzer in Zwickau zu Schulden gebracht, von welchem ihm mehrere Wechsel über je 100 Thlr. zum Verlaufe übergeben worden waren, deren einen Meyer auch für 180 Thlr. verkauft, das Geld aber nicht abgeliefert, sondern theilweise in seinen Nutzen verwendet hatte. Weiter war er angeklagt, im Juni v. J. gegen einen werthlosen Wechsel ein Darlehn von 6 Thlrn. sich verschafft und im Februar d. J. einen hiesigen Agenten durch Vorpiegelung unwahrer Thatfachen zur Ueberlassung von erst 3 Baaren und dann 9 Duzend Messer und Gabeln vermocht, solche aber theils verpfändet, theils verkauft und den erhaltenen Erlöss für sich verwendet zu haben. Wegen mehrerer anderer in Zwickau und Dresden verübter gleicher Verbrechen drohen Meyern noch anderweite Strafen.

Die Anklage und die Verteidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt vertreten.

### Verschiedenes.

Leipzig, 21. Sept. Großes Aufsehen erregte vorgestern ein mächtiger hochbeladener, mit sechs kräftigen Pferden bespannter Frachtwagen, welcher in den Brühl einlenkte und vor dem rothen Löwen anhielt. Wagen wie Pferde waren mit Blumensträußen, Guirlanden und Bändern reich geschmückt und auch die Hüte der drei das Gespann führenden Knechte zierten große Blumenbouquets. Das Geschirr kam aus Teplitz und brachte dem Handlungshause Feldmann & Wolf 76 Ballen Wolle. Ein jovialer Mann, der wohlhabende Spediteur Zehra in Teplitz, hatte damit die im Scherz ausgesprochene Idee, jene beträchtliche Ladung nicht per Eisenbahn, sondern auf einem einzigen Frachtwagen nach Leipzig zu befördern,

ausgeführt. Auch war der Wagen (zur Vervollständigung der spaßhaften Idee des Herrn Zehra) von seinen beiden Söhnen, welche blaue Fuhrmannskittel trugen, begleitet. In allen Orten, welche der durch seine colossale Ladung und seinen Blumenschmuck die Aufmerksamkeit auf sich ziehende Sechsspänner berührte, wurde er mit Jubel begrüßt. (D. A. Z.)

Leipzig, den 22. September. Die auffallend vielen Diebstähle, welche in diesen Tagen im hiesigen Messverkehr vorgekommen sind, haben die Thätigkeit der Polizei ganz besonders in Anspruch genommen, denn wie wir hören, sind gestern drei Personen und im Laufe des heutigen Vormittags sogar vier Personen eingezogen worden, die in Verdacht stehen, sich mit Messdiebstählen befaßt zu haben.

In der Nachbarstadt Halle hat vor einigen Tagen ein schwerer Verbrecher, ein zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilter Strafgefangener, Namens Meerbach aus Langensalza, Gelegenheit gefunden zu entspringen und die erlangte Freiheit sofort wieder zur Verübung eines gewaltsamen Diebstahls benutzte. Er hat sich dadurch nicht nur in Besitz einer Summe von 30 Thalern, sondern auch in Besitz diverser Kleidungsstücke gesetzt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 17. Sept. R <sup>o</sup>	am 18. Sept. R <sup>o</sup>	in	am 17. Sept. R <sup>o</sup>	am 18. Sept. R <sup>o</sup>
Brüssel . . .	+ 12,4	+ 11,2	Rom . . . . .	+ 12,6	+ 14,0
Greenwich . .	+ 12,1	+ 11,5	Turin . . . . .	+ 15,2	+ 15,2
Valentia . . .	—	—	Wien . . . . .	+ 10,0	+ 11,0
Havre . . . . .	+ 12,1	+ 11,8	Moskau . . . .	+ 7,4	+ 8,0
Paris . . . . .	+ 10,6	+ 9,6	Petersburg . .	+ 7,4	+ 8,4
Strassburg . .	+ 14,0	+ 11,2	Stockholm . .	—	—
Marseille . . .	+ 16,8	+ 14,9	Kopenhagen . .	—	—
Madrid . . . .	—	+ 7,8	Leipzig . . . .	+ 8,6	+ 12,0
Alicante . . .	—	—			

198 b. Leipziger Producten-Börse.  
Spiritus, loco: 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>af</sup> Gd.; p. Septbr.: 14<sup>2</sup>/<sub>3</sub> <sup>af</sup> Gd.;  
p. Octbr., Novbr.: 14 <sup>af</sup> Gd.; p. Octbr. bis Mai, in gleichen  
Raten: 13<sup>5</sup>/<sub>8</sub> <sup>af</sup> Gd.  
Leipzig, am 22. September 1864.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.  
In Nr. 265 Seite 4984 d. Bl. ist beim Weizen, alter anstatt  
„Bf.“ zu lesen: Bf. u. Bz.